

	Gl.	ss
"Th. 41 gl. Felix Roth "	1	
"Th. 40 gl. Ulrich reichener"	1	
"kh. 42 gl. Hanss Jacob wassmer "	1	
"Auskh. 219 gl. Hans Heini und Frantz die hochstrosser [= Hochstrasser]"	2	20 ¹¹

Niederwil:

"Kh. 63 gl bläsi stauber [=Stuber?]"	1	
"Kh. 227 gl lux seiler vohn nesslerbach [=Nesselnbach]"	1	10

Bettwil:

"Khauff 155 gl. Jacob wietlisspach [=Wietlisbach]"	1	
"Kh. 1010 gl hans Jacob moss [=Moos]"	5	10

Tägerig:

"Kh. 215 gl Felix meyer "	1	10 ¹²
"Kh. 295 gl Felix meyer"	2	20

"obige Brieff seindt alle u[n]der Hr [Landvogt] lavaters sigil"

"Den 10 tag May 1692 übergeben"

1) Vorliegende Abrechnung wurde 1692 vermutlich vom Landschreiber-Statthalter der Freien Ämter, Beat Jakob **Brandenberg**, dem nominellen Landschreiber ebenda, **Beat Kaspar** Zurlauben, übergeben.

1a) Dieser und die 5 nächstfolgenden Einträge sind durchgestrichen.

2) Dieser und der nächstfolgende Eintrag sind durchgestrichen.

3) Dieser und die zwei nächstfolgenden Einträge sind durchgestrichen.

4) Alle Einträge unter Villmergen sind durchgestrichen.

5) s. Anm. 2

6) Dieser und die 4 nächstfolgenden Einträge sind durchgestrichen.

7) Dieser Eintrag ist durchgestrichen.

8) Dieser und die 3 nächstfolgenden Einträge sind durchgestrichen.

9) s. Anm. 7

10) s. Anm. 6

11) s. Anm. 7

12) s. Anm. 2

Glosse vermutlich von Beat Kaspar Zurlauben

AH 143, 508-509 - Blatt 509^v leer

110 A

1679[/1680]

A

LANDSCHREIBEREIRECHNUNG [DER FREIEN ÄMTER] BEZÜGLICH WOHLTÄTIGER GABEN, WELCHE UNTER LANDVOGT [JOHANN JAKOB] TANNER AUSGETEILT WURDEN, [AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER-STATTHALTER DASELBST, BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

	Gl.	ss	[a]
"den 2. aug[ust] Zweek Convertiten"	2	5	
"den 26 aug der gemeindt pfäffikhen [=Pfeffikon] Um ein brandtsteür lucerner gebiets."	2		
"den 1 Julij ann Ein verbrendt Kloster"	3		
"den 9 Julij Einem [Dorfgenossen] vohn Ägery [=Aegerij]"	1	2	3

	Gl.	ss	[a]
"den 10. ... [September] Einem Undterwaldner so Presthaft"		12	
"den 17 Sept Christina gollin [=Goll] Convertitin"	1		
"Ein Steür aus befelch h. Landtvogts Zu vil[l]mergen."	3		
"Den 6 oct. Einem Zuger"	1	5	
"Den 9 oct. brandtsteür"	1	10	
"Widerumb den 9 oct."		10	
"Den 13 oct."	1		
"Den 14 oct Zwee Convertiten."	1	2	3
"Den 30 oct. bresthafften."		10	
"Den 31 oct. an steüren."		15	
"widterumb Bresthafften."	1		
"Den 2 ... [November] bresthafft Undt Stüren."	2	8	
"Den Fünfften Ein bresthafften Man"		10	
"Den 12 Einem Appenzeller."		10	
"Jtem Einem Praedicanten Convertiten vohn bern"	1		
"Einem Apenzeller aus befelch h landtvogt"	2	5	
"Einem Convertiten vohn Meyenfeld [=Maienfeld]."	1	10	
"Ann bauwsteür einem walchwyler [d.h. einem Dorfgenossen von Walchwil]"	2	5	
"Zwo Convertierten Personen auss Püntten [=Bünden]"	2	5	
"Ein Man und fr[au] vohn Neüwenburg [=Neuenburg] Con- veriten"	2	5	
"Den 10 Decemb. brandtsteür."	1	10	
"Den 15 Decembris Einer Presthaften Person"		10	
"Den 25 Decemb."	2		
"Den 26 Decembris bau steür."	2	5	
"Jtem den 30 Decemb. Presthafften armen"	1	10	
"Den 1. Jen[ner 1680]"	1	15	
"Den 6 Jan."	1	10	
"Den 6. Jan. bauwsteür"	2	5	
"Den 12. Jan."	1		
"Jtem den 12 Jan"		10	
"Den 13 Jan."	1	5	
"Den 15 Januarij Einer Convertitin"	1	5	
"Den 18 Jener Zwee religiosen"	2	5	
"Den 15 Jener an 4 Posten."	2	10	
"Den 3 Febru[ar]"	1	5	
"Den 5 febr. an 3 Posten"	2		
"Den 6ten febr."		10	
"Den 7 febr Ein brandt steür"	2	5	
"Den 13 febr. an 6 Posten."	2	10	
"den 18 febr."	1	10	
"Den 3. 4. und 25 febr."	1	25	
"Den 27 febr. brantsteür"	2		
"Den 1 Martij"		10	
"Den 4 Martij"		9	
"Den 5 undt 6 Martij"	1	5	
"Den 12 Martj"		15	
"Den 18 M[ärz] an 2 Posten"	1		
"Den 20 Merzen"		15	
"Den 30 Merzen"		9	
"Den 1 aprilen"	1	3	
"Den 10 aprelen, bauwsteür"	1	10	
"Den 16 aprelen"		10	
"Den 17 Aprelen"		9	

	Gl.	ss	[a]
"Den 25 aprelen"		15	
"Den 29 aprelen. an drey Posten"	1	10	
"Den 30 aprilten"		15	

AH 143, 513

111

1711 November 3., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [DENOMINIERTEN] GROSSWEIBEL [VON BELLINZONA, FRANZ REMIGIUS ALOIS] KAISER¹ AN "MADAME LA LIEUTENANT COLLONELE [MARIA THERESIA ESTHER LUSSI², ALS GATTIN VON OBERSTLT. KARL JOSEF BRANDENBERG, VERHEIRATETE] BRANDENBERGH", ZUG

*"So wohl auss befelch meiner fr. Muetter [Maria Elisabeth **Lussi**, der Schwester der Adressatin, welche allesamt von Stans gebürtig waren], alls meiner selbsten berichte sie, dass ich mit h:ⁿ Landtweibel [von Nidwalden, Johann Kaspar] **Acherman[n]** wegen dem parsin [=Borsinger?] geredt, Und Von Jhnen ein schriftl. attestatien wegen dem getroffenen accord begert hab, so hat Er sich dessen beschwärt, fürwendendt, Ess möchte Leicht in Einem Zedel ein wort sein, dass in dem anderen nicht wäre, Undt Er sich alssdan Zuegefahren hätte, wohl aber seye Jhm bekant, dass Zue Underwalden [konkret: in Nidwalden] ein accord beschechen, Undt Er selbigen Verscriben, Ja den Zedel dem parsin Zue handen gestelt habe, so solle Er parsin den getroffenen Accord auffweysen, auss welchem danne Zuersehen sein wirdt, wie die sach Jhm selbsten seye, dan ist ein accord Zue Underwalden getroffen worden, so erfolget Ja darauss, dass die fr. baass der bürgschafft entlassen seye, dan Er hatt nicht können die bürgschafft an Jhren behalten, Und dannoch ein accord mit einem anderen neüwerdingen machen, hiermit bleibt Ess bey demme, hat Er Ein accord gemacht, so ist Er gläublich bezalt, wan aber Er nicht bezalt wäre, ist ess sein eigne schuld, dan worumb hat Er ess Versaumbt, dass ist also dass Jenige, wass Jhme parsin nach meinem erachten kan geantwortet werden, so Er aber etwass weiterss tentieren wolte, bitte mich ohnverzug Zu berichten, wan ess alssdan Vonethen, so will ich oder mit Hⁿ Landtweibel selbsten auff dess Unrächten kösten nacher Zug kommen, oder aber Von Jhme geschworne kundtschafft Lassen auffnemen, solche alsdan überbringen, oder Jhren Zuschikken, man muoss dass geschäft dannoch einmahl erörteren, Eintweders muoss sich der parsin erklären Von der sach Zuestehe, oder aber sein rächt Einmahl enden, bitte*